



Haus im Hof
Staatl. anerkannte
Konflikt-Beratungsstelle
für Schwangere
Kaiser-Wilhelm-Str. 278
47169 Duisburg-Marxloh
☎ 0203 / 5793731
Fax: 0203 / 54479975
e-mail: haus-im-hof@t-online.de
www.frauenwuerde.de

Pressemitteilung

Haus im Hof – staatlich anerkannte Konfliktberatung für Schwangere in Duisburg-Marxloh bietet anonyme Beratung zur vertraulichen Geburt an

Alle Schwangeren haben ein Recht auf Beratung zu allen Fragen der Schwangerschaft - kostenfrei und auf Wunsch anonym. Dabei spielt es keine Rolle, in welchem Konflikt die Frau sich befindet oder aus welchem Grund sie anonym bleiben möchte. Die Beraterinnen sind gesetzlich zur Verschwiegenheit über alle ihnen anvertrauten Informationen verpflichtet.

Eine Schwangerschaft ist nicht immer ein Grund zur Freude: Frauen die ihre Schwangerschaft verheimlichen, befinden sich in einer schwerwiegenden Krise, die mit Angst und Rückzug aus vertrauten Beziehungen verbunden sein kann. Die Verzweiflung kann so groß sein, dass sie sich niemanden anvertrauen können. Im Haus im Hof finden Schwangere umfassende Hilfe und Information auch ohne dass sie ihren Namen nennen müssen.

Auf diesen besonderen Konflikt sind die Beraterinnen von **Haus im Hof** vorbereitet: Frauen, die ihre Schwangerschaft verheimlichen müssen oder lange Zeit nicht bemerken, finden persönliche Beratung und Begleitung im Haus im Hof. Diese Frauen haben bisher oft den Weg in eine Beratungsstelle nicht gefunden.

Jetzt haben die nicht nur die Chance der anonymen Beratung, sondern auch die Möglichkeit einer vertraulichen Geburt.

Grundlage dafür ist das Gesetz zur vertraulichen Geburt, das am 01.Mai 2014 in Kraft getreten ist. Schwangere, die anonym bleiben wollen, haben die Möglichkeit, frühzeitig qualifizierte Beratung in Anspruch nehmen zu können, um ihre Lebenssituation zu besprechen. Wenn im Gespräch keine andere Lösung gefunden wird, kann eine vertrauliche Geburt im Krankenhaus oder bei einer Hebamme ihrer Wahl vorbereitet werden. Das Kind kann medizinisch gut betreut zur Welt kommen, ohne dass die Mutter ihren Namen nennen muss. Heimliche Geburten, Aussetzung oder gar Tötung eines Neugeborenen sollen so verhindert werden. Gleichzeitig hat das Gesetz Wege vorgesehen, dass das Kind im Alter von 16 Jahren Informationen über seine Herkunft erhalten kann – jeder Mensch möchte schließlich wissen, wo seine Wurzeln sind.

Bundesweit wurde die Notrufnummer 0800 4040 200 eingerichtet. Unter www.geburt-vertraulich.de finden Frauen weitere Informationen.